

Wildbiologisches Gutachten für den Rotwildbewirtschaftungsbezirk Montabaurer Höhe

Auftragnehmer:

Arbeitskreis Wildbiologie an der Justus-Liebig-Universität
Gießen e.V.

in Zusammenarbeit mit der
Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung
in der LÖBF Nordrhein-Westfalen
Dipl. Biologe Dr. Michael Petrak

erstellt von

Dipl. Biologe Olaf Simon
und Dipl. Biologe Karl Kugelschafter



Verlag Manfred Hennecke

1998

Wildbiologisches Gutachten für den Rotwildbewirtschaftungsbezirk Montabaurer Höhe

Kurzfassung	11
Hauptteil	
1 Einleitung	33
1.1 Kurzer Abriss zur Kulturgeschichte der Rotwildjagd	34
2 Der Rotwildbewirtschaftungsbezirk „Montabaurer Höhe“	43
2.1 Politische Gliederung, Siedlungsstruktur und Verkehrswege	43
2.2 Geographie und Geologie	44
2.3 Zum Äsungsangebot im Lebensraum	45
2.3.1 Natürliches Äsungsangebot in den aktuellen Waldgesellschaften - eine Potentialabschätzung	50
3 Das Rotwild auf der "Montabaurer Höhe"	53
3.1 Zur Biologie des Rotwildes	53
3.1.1 Nahrungsökologie	54
3.1.2 Bedeutung der Rudelbildung	55
3.1.3 Weibchenverbände	57
3.1.4 Hirschtrupps	61
3.1.5 Raumnutzung und jahreszeitliche Wanderbewegungen	62
3.1.6 Dispersion	63
3.1.7 Brunftgeschehen	64
3.1.8 Die natürliche Populationsdichte von Rotwild	65
3.2 Zur Jagdstreckenanalyse des Rotwildes	67
3.3 Zur aktuellen Bestandssituation des Rotwildes	72
3.4 Zur aktuellen Nutzung des Lebensraumes	75
3.4.1 Rotwildfreie Gebiete im Rotwildbewirtschaftungsbezirk	82
3.5 Verbindungen und Rotwildvorkommen außerhalb des Rotwildgebietes	83

4 Interessenskonflikte um das Rotwild	87
4.1 Konfliktfeld Waldbau und Rotwild	87
4.1.1 Waldbauliche Gutachten	87
4.1.1.1 Zum Vorkommen der Buchenschäle	91
4.1.1.2 Zur Vorkommen der Fichtenschäle	93
4.1.2 Aktuell praktizierter Waldbau	96
4.1.2.1 Umsetzung der waldbaulichen Vorgaben durch das FoA Neuhäusel	97
4.1.2.2 Umsetzung der waldbaulichen Vorgaben durch das FoA Montabaur	98
4.1.2.3 Umsetzung der waldbaulichen Vorgaben durch die FoA Nassau und Diez	101
4.1.2.4 Die Gatterflächen um die Montabaurer Höhe in der Übersicht	101
4.1.3 Interessen der waldbesitzenden Gemeinden	106
4.2 Konfliktfeld Wasserqualität und Rotwild	109
4.3 Konfliktfeld Naturpark Nassau und Rotwild	110
4.4 Konfliktfeld Freizeitnutzung und Rotwild	111
4.5 Konfliktfeld Naturschutz und Rotwild	113
4.5.1 Stellungnahme des Naturschutzringes Westerwald	114
4.5.1.1 Stellungnahme NABU	115
4.5.1.2 Stellungnahme GNOR und Naturpark Nassau	115
4.5.2 Spezielle Forderungen aus naturschutzfachlicher Sicht	116
4.5.3 Ökologische Rolle des Rotwildes aus naturschutzfachlicher Sicht	118
5. Auswirkungen der Jagdausübung	122
5.1 Vorkommen und Jagdstreckenentwicklung weiterer Schalenwildarten	122
5.1.1 Vorkommen und Jagdstreckenentwicklung des Muffelwildes	122
5.1.2 Vorkommen und Jagdstreckenentwicklung des Rehwildes	125
5.1.3 Vorkommen und Jagdstreckenentwicklung des Schwarzwildes	127
5.2 Einflüsse der verschiedenen Schalenwildarten auf die Vegetation	129
5.3 Zur Fütterungspraxis auf der „Montabaurer Höhe“	131
5.4 Bejagungsformen	137

5.5 Konsequenzen der Jagdausübung auf die Raumnutzung des Rotwildes	139
5.5.1 Schwarzwildbejagung	140
5.5.2 Rehwildbejagung	141
5.5.3 Muffelwildbejagung	142
5.5.4 Rotwildbejagung	143
6. Konfliktbewertung	150
7. Lösungsansätze für eine zukünftige Rotwildbewirtschaftung	152
7.1 Rechtliche Grundlagen	152
7.2 Kurzer Rückblick in die Geschichte der Rotwildfrage auf der „Höhe“	153
7.3 Lösungsansätze für die wesentlichen Problemfelder	155
7.3.1 Problematik „Hoher Rotwildbestand auf geringer Fläche“	155
7.3.2 Problematik „Hoher Jagddruck“	157
7.3.3 Problematik „Kleine Jagdbezirke“	159
7.3.4 Problematik „Hohe forstwirtschaftliche Schäden“	160
7.4 Konsequenzen für die Jagdausübung	161
8. Literatur	167